

Lieber VWA-Studierende,

nutzen Sie bitte diese Fragen zur Klausurvorbereitung!

Bleiben sie gesund!

Enrico Sass

Grün= letzte VL schon wiederholt

1. Was besagt die Rentabilität?
2. Was wird unter einem wertorientierten und unter einem kostenorientierten Denkmodell verstanden?
3. Mit was beschäftigt sich die BWL?
4. Welche Faktoren haben im Laufe der Zeit bei der historischen Entwicklung des internationalen Managements zugenommen?
5. Welche Gemeinsamkeiten haben klassische Ansätze, im Kontext der Organisationstheorien?
6. Was sind primäre und was sind unterstützende Funktionen eines Unternehmens? Nenne Sie jeweils vier Funktionen!
7. Warum wirtschaften wir?
8. Was ist ein Bedürfnis? was ist Bedarf?
9. Was ist die Grundaussage der Bedürfnispyramide nach Maslow?
10. Was unterscheidet freie Güter von Wirtschaftsgütern?
11. Was unterscheidet Privathaushalte von Unternehmen?
12. Wer sind die Träger der Wirtschaft?
13. Was unterscheidet ein privates von einem öffentlichen Gut?
14. Was ist rationales und was ist irrationales Handeln? Beschreiben Sie ein Beispiel, kurz?
15. Was sind systemunabhängige Tatbestände nach Gutenberg?
16. Was sind systemabhängige Tatbestände nach Gutenberg?
17. Was ist die Grundidee der SWOT-Analyse? Nennen Sie fünf interne und fünf externe Kriterien, die im Rahmen einer SWOT-Analyse bewertet werden können!
18. Was ist der dispositive Faktor? Wie lässt sich dieser untergliedern?
19. Welche Standortfaktoren gibt es bzw. welche Kriterien werden bei der Standortwahl beurteilt? Gehen Sie auf vier Kriterien näher ein!
20. Was ist die Grundidee des 5 Forces-Ansatzes nach Michael Porter? Gehen Sie kurz auf die 5 Kräfte ein?
21. Welchen Sinn stiftet die Wertschöpfungskette nach M. Porter? Wozu braucht man diese?
22. Was sind komplementäre und was sind konkurrierende Ziele? Verdeutlichen Sie jeweils ein Beispiel?
23. Was sind soziale Ziele? Nennen Sie drei Ziele!
24. Verdeutlichen Sie fünf wesentliche Ziele, die ein Unternehmen verfolgen kann!
25. Was besagt die SMART-Regel?
26. Was besagt das Minimum-Prinzip? Was besagt das Maximumprinzip? Skizzieren Sie ein selbsts gewähltes Beispiel für das jeweilige Prinzip!
27. Was ist der Unterschied zwischen Effektivität und Effizienz?
28. Was bedeutet Mitbestimmung? Warum ist diese wichtig?
29. Was wird unter dem Humanitäts- und Umweltschonungsprinzip verstanden?
30. Wie lassen sich Ressourcen klassifizieren oder systematisieren? Nennen Sie jeweils ein Beispiel für die entsprechende Ressource?

31. Welche Kriterien spielen bei der menschlichen Ressource eine Rolle? Verdeutlichen Sie kurz vier Kriterien!
32. Was unterscheidet eine Dienstleistung von der Produktion eines Produktes? Gehen Sie auf drei wesentliche Unterschiede näher ein!
33. Erläutern Sie kurz die Aussage: Bei einer Dienstleistungen werden externe und interne Faktoren kombiniert! Was wird darunter verstanden? Nennen Sie ein Beispiel für ein Dienstleistungsunternehmen!
34. Was ist die Grundidee des Canvas-Geschäftsmodells?
35. Was beinhalten die neun Felder? Welche Themen werden hierbei behandelt?
36. Mit was beschäftigt sich das Personalmanagement? Was sind die typischen Funktionen?
37. Was sind Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen und Sozialkompetenzen?
38. Was besagt das Genfer Schema?
39. Was besagt die Zwei-Faktoren-Theorie nach Herzberg? Nennen Sie Beispiele für die beiden „Ebenen“!
40. Was sind materielle und was sind immaterielle Anreize? Nennen Sie Beispiele für immaterielle Anreize!
41. Wie kann die intrinsische Motivation gefördert werden? Welche Gestaltungsebenen existieren?
42. Was unterscheidet die strukturelle von der personellen-interaktiven Führung?
43. Was besagt die Typologie nach Tannenbaum / Schmidt?
44. Reflektieren Sie!: Ist es besser, „autoritär“ oder „kooperativ“ zu führen?
45. Wie würden Sie einen Mitarbeiter mit einer „geringen Reife und geringen Kompetenzen führen“? Was besagt das Reifegradmodell der Führung?
46. Aus der Übungsfolie (Managementtechnik Teamentwicklung):
47. Was sind die Bestimmungsfelder des Marketing? Skizzieren Sie ein selbstgewähltes Beispiel für ein Produkt und einen möglichen Marketing-Mix!
48. Welche Bestandteile besitzt der klassische Marketing-Mix?
49. Was zeichnet das Dienstleistungsmarketing aus (offene Frage)? Gehen Sie auf drei Kriterien ein, die beim Dienstleistungsmarketing eine stärkere Rolle spielen!
50. Was ist die Aussage der Teamentwicklungsuhr nach Tuckman? Wie sollte ein Team in der Phase II „Storming“ geführt werden?
51. Wie sollte ein virtuelles Team geführt werden? Gehen Sie auf drei Aspekte nehmen ein!
52. Was unterscheidet eine Personengesellschaft von einer Kapitalgesellschaft? Was ist eine GbR? Was ist eine AG?
53. Welche Kriterien existieren, um die Rechtsform zu bestimmen?
54. Wie wird der Begriff „Freier Mitarbeiter“ definiert? Was ist das Besondere an dieser Form?
55. Was bedeutet Gewaltenteilung bezogen auf eine Aktiengesellschaft?
56. Mit was beschäftigt sich die Produktion?
57. Was stellt eine Produktionsfunktion dar? Was besagt das klassische Ertragsgesetz?
58. Was sind Kosten?
59. Was sind fixe, variable Kosten?
60. Was sind Gemeinkosten? Wie lassen sich Gemeinkosten verrechnen?
61. Was sind „Sunk costs“?
62. Was ist eine Abschreibung? Was ist eine lineare Abschreibung?
63. Was unterscheidet das interne und das externe Rechnungswesen hinsichtlich Ziele, Adressaten und Instrumente?
64. Was ist eine Bilanz und was ist eine GuV?
65. Was ist der Unterschied zwischen Eigenkapital und Fremdkapital?
66. ENDE.